

Was ist die Schöpfungszeit?

Die Schöpfungszeit beginnt mit dem „Weltgebetstag für die Schöpfung“ am 1. September. Unser alltägliches Handeln hat Auswirkungen auf Mitmensch und Umwelt, dessen sollten sich gerade Christen bewusst sein.

Die Schöpfungszeit ist eine Chance, sich der weltweiten Zusammenhänge und Probleme bewusst zu werden, die durch unser Konsumieren, unsere Mobilität, unseren ganzen Lebensstil entstehen. Aber auch die tiefe spirituelle Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung, die von Hildegard von Bingen so schön beschrieben und von Franz von Assisi besungen wurde, kann damit wieder in die Wahrnehmung vieler Menschen rücken.

Was bedeutet das konkret? Angehörige verschiedener Konfessionen beginnen die Schöpfungszeit mit den spirituellen Wurzeln, z. B. durch Gottesdienste oder Andachten. Dazu gibt es in vielen Pfarren Veranstaltungen zur Schöpfungszeit, von Vorträgen, Kabarett und Workshops bis hin zur „Schienenwallfahrt“.

Geschichte

Bereits 1989 hat der griechisch-orthodoxe Patriarch Dimitrios I. alle christlichen Kirchen aufgerufen, den 1. September als einen „Tag der Bewahrung der natürlichen Umwelt“ zu begehen, Zitat: „Gott an diesem Tag für die Schöpfung zu danken und um ihren Schutz und ihr Heil zu bitten“. Diese Einladung wurde in den folgenden Jahrzehnten weltweit aufgegriffen.

Nachdem für die katholischen Pfarren in Österreich am 1. September zumeist noch Ferien sind, wurde der **Schöpfungstag auf eine Schöpfungszeit ausgeweitet**. Sie endet sehr stimmig am 4. Oktober, dem Gedenktag des Hl. Franziskus, Patron aller Umweltschützer:innen.

Papstbeschluss

Seit 2015 ist der 1. September auch offiziell als „Weltgebetstag für die Schöpfung“ im katholischen Kalender eingetragen. Der Tag solle in allen Ortskirchen angemessen begangen werden und einen nachhaltigen Lebensstil fördern, betonte der Papst.

Ideen zur Umsetzung in ihrer Pfarre

SPIRITUALITÄT

Andacht

Wortgottes-Feier

Kreuzweg

Predigten

Pilgern

Erntedank

Franz von Assisi

...

AKTIVITÄTEN

Wallfahrt oder Exkursion zu besonderen Orten (Natur, Müll, Kraftwerk, ...)

Rad'In in die Kirche (siehe Seite 4)

Fachleute für Vorträge einladen

Filmvorführungen

...

Weitere Ideen und aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten www.schoepfung.at